



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bünde

SPD-Fraktion ▪ Mittelstr. 4 ▪ 32257 Bünde

**An die
Bürgermeisterin der Stadt Bünde
Frau Susanne Rutenkröger
Rathaus**

32257 Bünde

Auskunft erteilt:

Andrea Kieper

Mittelstr. 4
32257 Bünde
a.kieper@teleos-web.de

☎ 0 5223 61122

Bünde, den 20.04.2021

Maßnahmen zur Unfallvermeidung und zur Verbesserung des Verkehrsflusses

Sehr geehrte Frau Rutenkröger,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich folgenden Antrag dem Verkehrsausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Landesbetrieb StraßenNRW in Verbindung zu treten und dort Maßnahmen zur Unfallvermeidung und zur Verbesserung des Verkehrsflusses für folgende Kreuzungen im Stadtgebiet Bünde anzuregen bzw. Vorschläge für ebensolche Maßnahmen zu unterbreiten:

- a. Engerstraße / Werfer-Straße / Kurt-Schumacher-Straße/Dorfstraße**
- b. Blankener Straße / Levisonstraße**
- c. Borriesstraße/Holser-Straße/Levisonstraße/Holzhauserstraße**

Maßnahmen folgender Art sollten dabei angeregt werden:

- Anpassung der Ampelschaltung an der Engerstraße sowie an der Kreuzung Borriesstraße/Holser-Straße/Levisonstraße/Holzhauserstraße, sodass jede Fahrtrichtung einzeln die Kreuzung überqueren kann, um riskante Abbiegemanöver von Linksabbiegern zu verhindern.
- Deutlichere Markierung des Haltepunkts an der Einmündung Dorfstraße, sodass die sichere Ein- und Ausfahrt aus der Dorfstraße gewährleistet ist.
- Verlängerung der Rechtsabbiegespur auf der Levisonstraße in Richtung Blankener Straße und zugleich Einsatz von Rüttelstreifen auf dem Standstreifen.
- Die Einrichtung einer Rotlichtüberwachung an der Kreuzung Levisonstraße/Blankener Straße.
- Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Levisonstraße von auf Teilschnitten zulässigen 70 km/h auf durchgängig 50 km/h.

Begründung:

Der Kreis Herford und die Kreispolizeibehörde Herford sowie Straßen NRW haben in Bünde verschiedene Unfallschwerpunkte identifiziert (siehe unter anderem die Berichterstattung in der Neuen Westfälischen vom 19.03.2021). Hierunter auch die o.g. Kreuzungen.

Die genannten Kreuzungsbereiche haben vor allem zu den üblichen Berufsverkehrsstoßzeiten eine besonders hohe Auslastung. Lange Wartezeiten an den Kreuzungen verleiten u.a. zu riskanten Manövern, um die Kreuzung möglichst rasch zu überqueren.

Dies gilt insbesondere für Linksabbieger bei den Kreuzungen an der Engerstraße und der Kreuzung Borriesstraße/Holser Straße/Levisonsstraße/Holzhauserstraße.

An der Kreuzung Blankener Straße/Levisonstraße sind es hauptsächlich Fahrzeuge, die auch nach dem Ende der Grünphase die Kreuzung überqueren sowie Rechtsabbieger aus Fahrtrichtung Süd, die auf dem Standstreifen fahren, die das Risiko für Unfälle erhöhen.

Als weitere Gefahrenquelle kommt die auf Teilabschnitten der Levisonstraße zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h hinzu. Zwar wird diese vor den Kreuzungen wieder auf 50 km/h reduziert, aber leider nicht von allen Fahrzeugführern eingehalten. So kommt es immer wieder vor, dass sie sich mit überhöhter Geschwindigkeit dem Ende der jeweiligen wartenden Fahrzeuge nähern oder bei freier Fahrt die Kreuzungen mit überhöhter Geschwindigkeit passieren. Immer wieder kommt es durch dieses Verhalten zur Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer.

gez.

Andrea Kieper